Frisch. Fair. Funktional.

Innovative Produkte setzen **neue Spitzen** für Herbst 2016

Michael Kamm ist Geschäftsführer von Sympatex

„Smart Textiles"

Der Sympatex-Chef über die funktionalen und technischen Mehrwertbringer der Zukunft

TW: Herr Kamm, was prägt die aktuelle Sourcing-Runde zum Herbst 2016?
Michael Kamm: *Die Kunden sind insgesamt sehr vorsichtig geworden, was die Verteilung ihrer Budgets betrifft. Vor allem mit Blick auf das Thema Funktion und Funktionsmembranen. Die vergangenen milden Herbst-Saisons sind für viele im Handel nicht zufriedenstellend verlaufen. Mit Auswirkungen auf den Umsatz, gerade für die Sportswear.*

Der Markt steht also unter Druck?
Absolut. Davon können sich auch starke Anbieter von Markenmembranen nicht frei machen. Zum einen leisten sich immer mehr Hersteller eigene Membranen, mit eigenem Markennamen. Zum anderen nimmt die Konkurrenz billig produzierter No-Name-Produkte aus Asien deutlich zu.

Wir reagieren Sie darauf?
Vor allem mit einem verbreiterten Angebot. Wir wollen Mode und Funktion zusammenführen. Lediglich für Membranen und das Thema Funktion zu stehen, reicht heutzutage nicht mehr aus. Wir wollen eine eigene Kollektion entwickeln, die Design- und Fashion-Aspekte sowie natürlich die funktionalen Eigenschaften gleichermaßen mit einbezieht.

Wo sehen Sie die Zukunft des Business mit Funktion im Fashion-Kontext?
Vor allem im Feld der sogenannten Smart Textiles sehen wir noch großes Potenzial. Bekleidung, die Mode und Technik miteinander verbindet – die etwa über Heizsysteme oder Bluetooth-Funktion verfügen oder über Kragen, in denen technische Elemente wie Mikros und Kopfhörern integriert werden. ■ SZ